

rebequa info, Januar 2016

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Arbeitswelt ist im Wandel: Der neue Auszubildende heißt Al Sayed, der Vorgesetzte ist eine Frau und der Kollege in der Fertigung ein Computer. „Der Glücksfall, dass die Babyboomer in Rente gehen, erlaubt es uns, Arbeitsplätze abzubauen und zu automatisieren,“ so der Personalvorstand eines deutschen Automobilherstellers. Werden die Belegschaften nicht nur älter, bunter und weiblicher, sondern auch „smarter“? Ist der Roboter die Antwort auf den Fachkräftemangel?

Neueste Studien prognostizieren, dass rund 40 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Berufen arbeitet, die zur Hälfte und mehr von Computern erledigt werden können. Das betrifft über 12 Millionen Arbeitnehmer. Doch damit ist nicht „das Ende der Arbeit“ erreicht, denn viele Unternehmen - gerade kleine und mittlere Unternehmen - sind bereits komplett durchdigitalisiert und planen in den nächsten Jahren neue Arbeitsplätze zu schaffen - und davon profitieren: Fachkräfte. Mehr darüber unter rebequa spezial.

Viel Spaß beim Lesen der Januarausgabe wünscht Ihnen,
Ihr rebequa-Team

Inhalt, Ausgabe Januar 2016

1. rebequa spezial: Computer ersetzen Helferberufe - Belegschaft auf Digitalisierung vorbereiten.
2. rebequa im Verbund: Kämpfer für eine vielfältige Belegschaft, Interview mit Diversity-Berater Hans-Georg Kämpfer, Leiter Personalentwicklung SIEGENIA Group, Wilnsdorf
3. rebequa in der Presse: „Workout“ für Demographiefitness, rebequa Programmleiterin Leonora Fricker in „HaysWorld“.
4. rebequa Tipp: Demographischer Wandel 4.0.
5. Termine.

.....

1. rebequa spezial: Computer ersetzen Helferberufe - Belegschaft auf Digitalisierung vorbereiten

Wird die rasante Automatisierung zukünftig Arbeitnehmer jeglichen Alters überflüssig machen? Der Forschungsbericht 24/2015 des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) „Folgen der Digitalisierung für die Arbeitswelt“ kommt zum Ergebnis, dass insbesondere fertigungstechnische Berufe zu 60-70 Prozent durch Computer ersetzt werden. Bereits 15 Prozent der Arbeitnehmer sind heute in einem Beruf beschäftigt, der fast zur Gänze von einem Computer erledigt werden kann:

<http://doku.iab.de/forschungsbericht/2015/fb1115.pdf>

Die aktuelle Studie „Being digital: Embrace the future“ der internationalen Unternehmensberatung Accenture identifiziert die Belegschaft als „Achillesfelse“ der Digitalisierung. Während lediglich 12 Prozent einen Arbeitsplatzverlust durch Computer befürchten, erwarten 70 Prozent Vorteile hinsichtlich Innovationsfähigkeit, Agilität und Produktivität. Die Studie rät den Entscheidern einen Katalog mit den benötigten „Digital Skills“ und jeweiligem Kompetenzniveau zu erstellen:

https://www.accenture.com/t20150626T232714_w_us-en/acnmedia/Accenture/Conversion-Assets/DotCom/Documents/Global/PDF/Dualpub_16/Accenture-Being-Digital-Workforce-2015-Report.pdf

.....

2. rebequa im Verbund: Kämpfer für eine vielfältige Belegschaft, Interview mit Diversity-Berater Hans-Georg Kämpfer, Leiter Personalentwicklung SIEGENIA Group, Wilnsdorf

Sind die Roboter die jungen Fachkräfte von morgen? Ist die „Industrie 4.0“ die Antwort auf den demographischen Wandel im Betrieb? Diesen Fragen geht rebequa im Interview mit Diversity-Berater Hans-Georg Kämpfer, Leiter Personalentwicklung bei der SIEGENIA Gruppe, nach. Kämpfer will für die Unternehmensgruppe aus der technisch-gewerblichen Fertigung mit 2800 Mitarbeitern vor allem eines erschließen:

<http://www.rebequa.de/cms/nc/website/hauptmenue/presse/einzelansicht/interview/article/neue-marktpotentiale-nutzen.html>

Aufgestiegen zum Demographie-Berater, Interview mit Kämpfer im karrierefuehrer:

<http://www.karrierefuehrer.de/branchen/hochschulen/aufgestiegen-zum-demografieberater.html>

.....

3. rebequa in der Presse: Workout für Demographiefitness, rebequa Programmleiterin Leonora Fricker in „HaysWorld“

Im Interview mit dem internationalen Personalrekrutierer HAYS berichtet die rebequa Programmleiterin Leonora Fricker über die Herausforderungen für Betriebe sich fit für den demographischen Wandel zu machen: „Das eigene Unternehmen demografiefit zu machen, ist eine Challenge. Besonders im Mittelstand bilden die Kosten oft den entscheidenden Stolperstein. Um diese Hürde zu umgehen, sollte zu Beginn ein Businessplan erstellt werden, in dem der Return on Investment (ROI) der Maßnahmen ausgewiesen wird.“:

<http://www.haysworld.de/content/201502/workout-fuer-die-demografiefitness/>

.....

4. rebequa Tipp: Demographischer Wandel 4.0

Der demographische Wandel findet nicht nur im Betrieb statt, sondern auch Kommunen müssen sich um ihre „Belegschaft“ kümmern um nicht gänzlich von der Landkarte zu verschwinden. Nach It-Experten vom Fraunhofer Institut werden aus Dörfer künftig „smart rural areas“ werden. Im Rahmen eines millionenschweren Forschungsprojekts sollen schrumpfende Regionen durch moderne Technik wiederbelebt werden, z.B. Merzalben, ein 1.000-Einwohner-Dorf im Landkreis Südwestpfalz:

<http://www.zeit.de/2015/50/demografie-andleben-infrastruktur-internet-anschluss-doerfer>

.....

5. Termine

Fachtagung in Baden-Württemberg

25. Februar 2016 in Freiburg i. Br.:

Loslassen – aber die Zügel fest im Griff! Was heißt „Führung“ in der heutigen Arbeitswelt?

<http://www.fvao.de/index.php/jahrestagung-16-startseite>

Fachforum in Berlin

24.-25. Februar 2016 in Berlin:

5. Berliner DemographieForum: Arbeit - Lebenschancen - Wohlstand

<https://www.berlinerdemografieforum.org/de/>

Fachmesse in der Schweiz
12.-13. April 2016 in Zürich:
Corporate Health Convention

http://www.corporate-health-convention.ch/content/messe/index_ger.html

Fachmesse in der Schweiz
12.-13. April 2016 in Zürich:
PersonalSwiss - HRM, recruiting solutions, trainings to business und BGM

http://www.personal-swiss.ch/content/index_ger.html

Fachkongress in Hessen
14. April 2016 in Frankfurt am Main:
FrankfurtRheinMain – 4.0 im Licht der Zukunft

<http://www.demografienetzwerk-frm.de/veranstaltungen/6-demografiekongress-14-04-2016/>

Fachmesse in Baden-Württemberg
10.-11. Mai 2016 in Stuttgart:
Corporate Health Convention

http://www.corporate-health-convention.de/content/index_ger.html

.....

Impressum

Verantwortlich für diese Ausgabe im Sinne des Presserechts ist:
Leonora Fricker, 0211/88 28 45 68, <mailto:presse@healthpro.de>

Herausgeber:
rebequa®
c/o Bekom UG (haftungsbeschränkt)
Hermannstr. 8
40233 Düsseldorf
Fon: 0211/88 28 45 68
Fax: 0211/88 28 45 69
Impressum: <http://www.rebequa.de/impressum.html>

© Bekom UG 2015. Der Abdruck und die Weiterverbreitung in elektronischen Datennetzen, auf Speichermedien und in Datenbanken sind nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

.....

rebequa info abbestellen

Sie möchten rebequa info künftig nicht mehr erhalten?

E-mail genügt: <mailto:info@rebequa.de>

.....

rebequa bietet betriebliche Demographie-Beratung für nachhaltige Personalstrukturen in Unternehmen und Organisationen an. Für diese Beratungen stehen über 1.150 qualifizierte Demographie-Berater/-innen bundesweit bereit. rebequa zeigt demographisch-ökonomische Perspektiven in den Regionen auf und qualifiziert Fach- und Führungskräfte.

rebequa wurde von der Unternehmensberatung healthpro initiiert und von verschiedenen Bundes- und Landesministerien mit Mitteln des Europäischen-Sozialfonds (ESF) unterstützt.